

	Seite
XV. Martin und Raymond's erfundenen Mechanismus, welcher bei Dynamometerfedern anwendbar ist. Mit Abbild. auf Tab. III.	170
XLIV. Jeffree's patentirte Schieberpumpe. Mit Abbildungen auf Tab. III.	173
XLV. Anwendungen von J. L. Jeffree's Schieberpumpe. Mit Abbildungen auf Tab. III.	175
XLVI. Die verbesserte Kies-Siebmaschine; von Dr. F. H. Germer. Mit Abbildungen auf Tab. III.	176
XLVII. Stahlfedern = Schleifapparat, von A. Mewes. Mit Abbildungen auf Tab. III.	187
XLVIII. Robert Brown's patentirter verbesserter Blumentopf. Mit Abbildungen auf Tab. III.	188
XLIX. Beschreibung einer Maschine zum Zängen der Eisenluppen. Erfunden von Heinrich Burden, Director der Hammerwerke zu Troy bei Glasgow (in Schottland). Mit Abbild. auf Tab. III.	190
L. Verfahren zur Reinigung des Steinkohlengases, worauf sich Frederick Theodore Philippi, Kattundrucker zu Belfield Hall, in der Grafschaft Lancaster, am 21. Jul. 1842 in Folge einer Mittheilung ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	192
LI. Verfahren um aus Schieferthon und Asphalt Dehle zu gewinnen und dieselben zu reinigen, worauf sich Anton Wilhelm Graf v. Hompesch am 4. Septbr. 1841 in England ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	196
LII. Verfahren Alaun mittelst Feldspath zu bereiten, worauf sich Dr. W. G. Turner in Gateshead, Grafschaft Durham, am 8. Oktober 1842 ein Patent ertheilen ließ. Mit einer Abbildung auf Tab. III.	199
LIII. Verfahren Blei und andere Metalle zu oxydiren, worauf sich John Mullins, Wundarzt zu Battersea, in der Grafschaft Surrey, am 27. Oktober 1842 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	201
LIV. Leicht ausführbarer Zinkdruck, welcher Umrisszeichnungen sehr deutlich gibt und wie Holzschnitte in den Text eingedruckt werden kann; von Professor D. Möllinger.	203
LV. Verbesserte Apparate zum Reinigen der Wolle, worauf sich Joseph Partridge, Färber zu Bowdridge bei Stroud in der Grafschaft Gloucester, am 23. Jul. 1842 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	206
LVI. Ueber verschiedene Erscheinungen bei der Darstellung des Zuckers; von Carl Hochstetter. (Fortsetzung und Beschluß von Heft II. S. 154.)	210
4. Einfluß neutraler Salze auf reine Zuckerslösungen. S. 210. 5. Einfluß der stickstoffhaltigen Körper auf reine Zuckerslösungen. 210. 6. Verhalten des Rohrzuckers unter gemeinschaftlicher Zusammenwirkung der vorerwähnten Einflüsse und unter Umständen, wie sie bei der Zuckersfabrication auftreten. 215. III. Anwendung. 220.	
LVII. Verfahren die Luft in den Ställen durch Gyps oder Sägespäne, welche mit Schwefelsäure versetzt sind, zu reinigen; von Henry Kece.	229
LVIII. Ueber die Austrocknung organischer Substanzen, besonders des Fleisches und des Blutes, ohne Luftzutritt; von Combacérés, Oberingenieur des Brücken- und Straßenbaues in Frankreich.	230
LIX. Neues Gerbeverfahren, worauf sich Julius Bordiner, Kaufmann zu London, am 13. Jan. 1842 ein Patent ertheilen ließ.	233